



Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde Göppingen, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführun	ng	4
Rechtlich	e Grundlagen	4
Methode		5
Tabellen		
1.1	Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2	Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3	Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4	Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5	Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6	Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7	Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8	Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1	Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1	Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1	Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2	Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3	Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4	Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1	Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2	Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1	Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2	Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definition	en	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- · sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich ("/") ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

			Geschlecht			
	Insgesan	nt	Männlich	Weiblich		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	55 037	100,0	26 720	28 316		
Alter (5er-Jahresgruppen)						
Unter 5	2 351	4,3	1 184	1 167		
5 - 9	2 404	4,4	1 263	1 141		
10 - 14	2 792	5,1	1 415	1 377		
15 - 19	2 944	5,3	1 476	1 468		
20 - 24	3 423	6,2	1 852	1 571		
25 - 29	3 426	6,2	1 739	1 687		
30 - 34	3 177	5,8	1 563	1 614		
35 - 39	3 172	5,8	1 570	1 602		
40 - 44	4 112	7,5	2 017	2 095		
45 - 49	4 442	8,1	2 239	2 203		
50 - 54	4 058	7,4	2 014	2 044		
55 - 59	3 635	6,6	1 832	1 803		
60 - 64	3 238	5,9	1 491	1 747		
65 - 69	2 937	5,3	1 435	1 502		
70 - 74	3 317	6,0	1 542	1 775		
75 - 79	2 251	4,1	991	1 260		
80 - 84	1 792	3,3	682	1 110		
85 - 89	1 095	2,0	305	790		
90 und älter	470	0,9	110	360		
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)						
Unter 3	1 373	2,5	700	673		
3 - 5	1 445	2,6	716	729		
6 - 9	1 937	3,5	1 031	906		
10 - 15	3 366	6,1	1 702	1 664		
16 - 18	1 741	3,2	839	902		
19 - 24	4 052	7,4	2 202	1 850		
25 - 39	9 775	17,8	4 872	4 903		
40 - 59	16 247	29,5	8 102	8 145		
60 - 66	4 262	7,7	1 964	2 298		
67 - 74	5 230	9,5	2 504	2 726		
75 und älter	5 608	10,2	2 088	3 520		
Familienstand (ausführlich)						
Ledig	21 197	38,5	11 451	9 746		
Verheiratet	25 886	47,0	13 032	12 854		
Verwitwet	3 981	7,2	652	3 329		
Geschieden	3 948	7,2	1 567	2 381		
Eingetr. Lebenspartnerschaft	24	0,0	18	6		
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	, -	-	_		
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	_	-	-		
Ohne Angabe						

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	l		Geschlecht			
	Insgesa	amt	Männlich	Weiblich		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl		
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Lä	indern					
Deutschland	46 668	84,8	22 495	24 173		
Bosnien und Herzegowina	279	0,5	143	136		
Griechenland	560	1,0	299	261		
Italien	1 455	2,6	802	653		
Kasachstan	51	0,1	21	30		
Kroatien	522	0,9	247	275		
Niederlande	36	0,1	15	21		
Österreich	138	0,3	74	64		
Polen	(120)	(0,2)	46	74		
Rumänien	141	0,3	63	78		
Russische Föderation	149	0,3	45	104		
Türkei	2 504	4,5	1 287	1 217		
Ukraine	51	0,1	(12)	39		
Sonstige	2 362	4,3	1 171	1 191		
Religion (ausführlich)						
Römisch-katholische Kirche	16 860	30,9	7 410	9 450		
Evangelische Kirche	19 460	35,7	9 490	9 960		
Evangelische Freikirchen	390	0,7	1	1		
Orthodoxe Kirchen	2 130	3,9	900	1 230		
Jüdische Gemeinden	1	1	1	/		
Sonstige	3 400	6,2	1 590	1 810		
Keiner ör. Religionsgesellschaft zugehörig	12 190	22,4	6 800	5 390		

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

			Geschlecht			
	Insgesan	nt	Männlich	Weiblich		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl		
Erwerbsstatus (ausführlich)						
Erwerbspersonen	29 050	53,3	15 510	13 540		
Erwerbstätige	27 400	50,3	14 710	12 690		
Erwerbslose	1 650	3,0	800	850		
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 370	2,5	680	680		
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1	1	1	1		
Nichterwerbspersonen	25 480	46,7	10 880	14 600		
Personen unterhalb des Mindestalters	7 330	13,4	3 670	3 660		
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 550	23,0	5 180	7 370		
Schüler/-innen u. Studierende (nicht	0.440	4.4	4.200	1.010		
erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner	2 410 1 800	4,4	1 390	1 010		
Sonstige	1 390	3,3 2,6	610	1 770 790		
•	1 390	2,0	610	790		
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf						
Angestellte/Arbeiter/-innen	23 090	84,3	12 060	11 030		
Beamte/-innen	1 400	5,1	680	720		
Selbstständige mit Beschäftigten	1 240	4,5	1 000	1		
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 410	5,2	910	1		
Mithelfende Familienangehörige	1	/	1	/		
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISC	O-08)					
Führungskräfte	1 210	4,5	950	1		
Akademische Berufe	5 020	18,7	2 670	2 350		
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 690	17,5	2 220	2 470		
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 950	11,0	1 100	1 850		
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 270	16,0	1 330	2 940		
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1	1	1		
Handwerks- und verwandte Berufe	3 910	14,6	3 540	360		
Bediener von Anlagen/Maschinen und	4.000	7.4	4.700	070		
Montageberufe	1 990	7,4	1 720	270 1 700		
Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte	2 560	9,6	860	1 700		
Angenonge der regularen Streitkrafte	1	1	1	7		
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtsch	afts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1	1	1	1		
Produzierendes Gewerbe	9 280	33,9	7 000	2 280		
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 230	26,4	5 250	1 980		
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	330	1,2	230	1		
Baugewerbe	1 720	6,3	1 520	(200)		
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	6 360	23,2	3 340	3 020		
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 620	16,9	2 090	2 530		
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 740	6,3	1 250	490		
Sonstige Dienstleistungen	11 580	42,3	4 310	7 270		
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	670	2,5	350	(320)		
Grundstücks-/Wohnungswesen,	2.222	40 =	1.710	. ,		
wirtschaftl. Dienstl.	2 930	10,7	1 710	1 220		
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 630	6,0	(640)	990		
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 350	23,2	1 610	4 740		
Unbekannt	-	-	-	-		

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

			Geschlecht		
	Insgesa	mt	Männlich	Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstu	fen				
Klasse 1 bis 4	2 080	31,8	1 140	950	
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 380	51,6	1 610	1 770	
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 080	16,5	590	500	
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5 070	10,7	2 250	2 810	
Ohne Schulabschluss	3 680	7,8	1 520	2 160	
Noch in schulischer Ausbildung	1 380	2,9	730	650	
Haupt-/ Volksschulabschluss	17 140	36,3	8 350	8 790	
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale	40.000	00.0	5.000	7.000	
Oberstufe Real about a day plainburghings Abachluse	12 280	26,0	5 260	7 020	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	11 200	23,7	4 680	6 520	
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 080	2,3	590 2 430	500	
Fachhochschulreife	3 960	8,4		1 530	
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8 780	18,6	4 480	4 290	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlic	h)				
Ohne beruflichen Abschluss	14 770	31,3	5 970	8 800	
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	20 060	42,5	10 210	9 850	
Fachschulabschluss	4 800	10,2	2 400	2 400	
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	680	1,4	1	1	
Fachhochschulabschluss	3 110	6,6	1 950	1 160	
Hochschulabschluss	3 190	6,8	1 600	1 590	
Promotion	630	1,3	1	1	
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	34 360	63,0	16 720	17 650	
Personen mit Migrationshintergrund	20 160	37,0	9 720	10 450	
Ausländer/-innen	8 470	15,5	4 200	4 270	
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 950	10,9	2 880	3 070	
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 510	4,6	1 320	1 190	
Deutsche mit Migrationshintergrund	11 700	21,5	5 510	6 180	
Deutsche mit eigener	11700	21,0	0.010	0 100	
Migrationserfahrung	6 710	12,3	3 120	3 590	
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 990	9,1	2 390	2 590	
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 820	5,2	1 430	1 390	
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 170	4,0	970	1 200	

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

			Geschlecht		
	Insgesan	nt	Männlich	Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationshintergrund (ausg	jew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	610	3,0	1	1	
Griechenland	500	2,5	1	1	
Italien	2 220	11,0	1 180	1 050	
Kasachstan	1 160	5,8	580	580	
Kroatien	760	3,7	1	1	
Niederlande	1	1	1	1	
Österreich	/	1	1	1	
Polen	1 260	6,3	560	700	
Rumänien	1 830	9,1	810	1 020	
Russische Föderation	1 000	5,0	420	580	
Türkei	4 640	23,0	2 390	2 250	
Ukraine	410	2,0	1	1	
Sonstige	5 480	27,2	2 530	2 950	
Unbekanntes Ausland	1	1	1	1	
Personen mit Migrationserfahrung nach Z	uzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	1	1	1	
1960 - 1969	1 510	11,9	780	730	
1970 - 1979	1 880	14,8	920	960	
1980 - 1989	2 250	17,8	1 070	1 180	
1990 - 1999	4 120	32,6	2 020	2 100	
2000 - 2011	2 460	19,4	980	1 480	
Unbekannt	/	1	1	1	
Personen mit Migrationshintergrund nach	Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	1 990	9,9	870	1 120	
5 - 9 Jahre	1 880	9,3	870	1 010	
10 - 14 Jahre	2 570	12,8	1 120	1 460	
15 - 19 Jahre	2 820	14,0	1 420	1 390	
20 und mehr Jahre	10 780	53,5	5 360	5 420	
Unbekannt		,	1	,	

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum "Erwerbsstatus", zur "Stellung im Beruf" und zum "Wirtschaftszweig" erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

				S	taatsangehöri	gkeitsgruppen	1	
						Ausland		
	Insgesa	mt	Deutschland			dav	/on	
				Insgesamt	EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	55 037	100,0	46 668	8 368	2 990	4 366	1 003	9
Geschlecht								
Männlich	26 720	48,6	22 495	4 225	1 551	2 169	499	6
Weiblich	28 316	51,4	24 173	4 143	1 439	2 197	504	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	2 351	4,3	2 272	79	19	36	21	3
5 - 9	2 404	4,4	2 239	(165)	(45)	(74)	46	-
10 - 14	2 792	5,1	2 324	468	131	279	58	-
15 - 19	2 944	5,3	2 427	517	162	307	48	-
20 - 24	3 423	6,2	2 787	636	220	340	(73)	3
25 - 29	3 426	6,2	2 711	715	222	377	116	-
30 - 34	3 177	5,8	2 333	844	259	452	133	-
35 - 39	3 172	5,8	2 287	885	267	494	(121)	3
40 - 44	4 112	7,5	3 351	761	279	359	123	-
45 - 49	4 442	8,1	3 712	730	287	337	106	-
50 - 54	4 058	7,4	3 560	498	249	188	61	-
55 - 59	3 635	6,6	3 117	518	233	244	41	-
60 - 64	3 238	5,9	2 629	609	235	347	27	-
65 - 69	2 937	5,3	2 536	401	146	236	19	-
70 - 74	3 317	6,0	3 016	301	(131)	166	(4)	-
75 - 79	2 251	4,1	2 104	(147)	(61)	86	-	-
80 - 84	1 792	3,3	1 719	(73)	32	(38)	3	-
85 - 89	1 095	2,0	1 074	21	12	6	3	-
90 und älter	470	0,9	470	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturrelevant	te Altersgruppe	n)						
Unter 3	1 373	2,5	1 331	42	12	21	6	3
3 - 5	1 445	2,6	1 394	51	(7)	25	19	-
6 - 9	1 937	3,5	1 786	151	45	(64)	42	-
10 - 15	3 366	6,1	2 795	571	158	349	64	-
16 - 18	1 741	3,2	1 414	327	105	192	30	-
19 - 24	4 052	7,4	3 329	723	250	385	85	3
25 - 39	9 775	17,8	7 331	2 444	748	1 323	370	3
40 - 59	16 247	29,5	13 740	2 507	1 048	1 128	331	-
60 - 66	4 262	7,7	3 475	787	305	446	36	-
67 - 74	5 230	9,5	4 706	524	207	303	14	-
75 und älter	5 608	10,2	5 367	241	(105)	(130)	6	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

				S	taatsangehöri	gkeitsgrupper	1	
	Insgesa	mt	Deutschland		davon			
			Boutoomana	Insgesamt	EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	21 197	38,5	18 659	2 538	931	1 212	386	9
Verheiratet	25 886	47,0	20 850	5 036	1 774	2 739	523	-
Verwitwet	3 981	7,2	3 705	276	102	144	30	-
Geschieden	3 948	7,2	3 436	512	177	271	64	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	24	0,0	18	6	6	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	_	-	_	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	16 860	30,9	13 930	2 930	2 180	580	1	1
Evangelische Kirche	19 460	35,7	19 220	1	/	1	1	1
Evangelische Freikirchen	390	0,7	390	1	1	1	1	1
Orthodoxe Kirchen	2 130	3,9	980	1 160	550	540	1	1
Jüdische Gemeinden	/	1	/	1	1	1	1	1
Sonstige	3 400	6,2	1 580	1 820	1	1 520	1	1
Keiner ör. Religionsgesellschaft zugehörig	12 190	22,4	9 890	2 300	420	1 590	290	1

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

				Staatsangehörigkeitsgruppen					
						Ausland			
	Insgesa	ımt	Deutschland			dav	von		
				Insgesamt	EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)									
Erwerbspersonen	29 050	53,3	24 180	4 870	2 070	2 240	530	1	
Erwerbstätige	27 400	50,3	23 010	4 390	1 930	1 970	490	1	
Erwerbslose	1 650	3,0	1 170	480	1	1	1	1	
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 370	2,5	980	1	/	1	1	1	
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1	/	1	1	/	1	1	1	
Nichterwerbspersonen	25 480	46,7	21 890	3 590	1 170	2 080	340	1	
Personen unterhalb des Mindestalters	7 330	13,4	6 510	820	1	600	/	/	
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträge n	12 550	23,0	11 420	1 130	670	1	/	1	
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 410	4,4	2 040	1	1	1	1	1	
Hausfrauen und Hausmänner	1 800	3,3	930	870	1	580	1	/	
Sonstige	1 390	2,6	990	400	1	1	1	1	
Erwerbstätige nach Stellung	im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	23 090	84,3	19 370	3 720	1 490	1 810	430	1	
Beamte/-innen	1 400	5,1	1 400	1	1	1	1	1	
Selbstständige mit Beschäftigten	1 240	4,5	930	/	1	/	/	/	
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 410	5,2	1 130	1	1	/	1	1	
Mithelfende Familienangehörige	/	1	1	1	1	1	1	1	
Erwerbstätige nach Beruf (H	lauptgruppen	ISCO-08)							
Führungskräfte	1 210	4,5	1 070	1	1	1	1	1	
Akademische Berufe	5 020	18,7	4 610	1	1	1	1	1	
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 690	17,5	4 300	1	/	/	1	/	
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 950	11,0	2 570	/	1	/	/	/	
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 270	16,0	3 420	860	/	/	1	/	
Fachkräfte in Land- /Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	1	1	/	/	1	/	
Handwerks- und verwandte Berufe	3 910	14,6	3 000	900	/	500	1	1	
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 990	7,4	1 500	490	1	1	/	/	
Hilfsarbeitskräfte	2 560	9,6	1 830	740	1	440	1	1	
Angehörige der regulären Streitkräfte	,	/	/	1	1	1	1	1	

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

			J 2 2 2 3 3 4						
				Staatsangehörigkeitsgruppen					
	Insgesa	mt			I	Ausland			
	ilisyesa	IIII	Deutschland	Insgesamt		dav			
		1		magesame	EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbstätige nach Wirtsch	aftszweig Wirt	schafts(unter)bereiche						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1	1	1	1	1	1	1	
Produzierendes Gewerbe	9 280	33,9	7 570	1 710	750	830	120	1	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 230	26,4	5 990	1 240	490	640	100	1	
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	330	1,2	300	1	1	/	1	1	
Baugewerbe	1 720	6,3	1 270	440	1	170	1	1	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	6 360	23,2	5 160	1 200	570	(500)	1	/	
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 620	16,9	3 660	960	450	400	1	/	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 740	6,3	1 500	240	1	(110)	1	/	
Sonstige Dienstleistungen	11 580	42,3	10 110	1 480	610	(620)	1	1	
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	670	2,5	650	I	1	1	1	1	
Grundstücks- /Wohnungswesen,	2.020	40.7	0.470	400	(4.40)	(250)	,	1	
wirtschaftl. Dienstl. Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 930 1 630	10,7 6,0	2 470 1 550	460 80	(140) (50)	(250) /	/	/	
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 350	23,2	5 440	910	410	340	1	,	
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schülerinnen und Schüler n	ach Klassenst	ufen							
Klasse 1 bis 4	2 080	31,8	1 810	1	1	1	1	1	
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 380	51,6	2 830	540	1	390	1	/	
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 080	16,5	1 010	1	/	/	1	/	
Höchster Schulabschluss									
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5 070	10,7	2 860	2 210	710	1 210	/	/	
Ohne Schulabschluss	3 680	7,8	1 740	1 940	640	1 020	1	1	
Noch in schulischer Ausbildung	1 380	2,9	1 120	1	1	1	1	/	
Haupt-/ Volksschulabschluss	17 140	36,3	14 460	2 680	1 120	1 460	1	1	
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12 280	26,0	11 050	1 230	620	510	1	1	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	11 200	23,7	10 040	1 160	570	490	1	1	
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 080	2,3	1 010	1	1	1	1	1	
Fachhochschulreife	3 960	8,4	3 520	1	1	1	1	1	
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8 780	18,6	7 670	1 110	520	1	1	1	

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

			Iviigrationsii		tootoonach#=	akoitoan			
				Staatsangehörigkeitsgruppen					
	Insgesa	mt				Ausland dav	/on		
			Deutschland	Insgesamt	EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschl	uss (ausführli	ch)	•	•					
Ohne beruflichen Abschluss	14 770	31,3	10 650	4 120	1 590	2 120	380	1	
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	20 060	42,5	17 380	2 680	1 220	1 260	/	1	
Fachschulabschluss	4 800	10,2	4 590	1	1	1	1	1	
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	680	1,4	660	1	1	1	1	1	
Fachhochschulabschluss	3 110	6,6	2 920	1	/	1	1	1	
Hochschulabschluss	3 190	6,8	2 800	1	/	1	1	1	
Promotion	630	1,3	560	1	1	1	1	1	
Migrationshintergrund und -	erfahrung								
Personen ohne	g								
Migrationshintergrund Personen mit	34 360	63,0	34 360	1	1	/	1	1	
Migrationshintergrund	20 160	37,0	11 700	8 470	3 390	4 290	760	1	
Ausländer/-innen	8 470	15,5	/	8 470	3 390	4 290	760	1	
Ausländer/-innen mit									
eigener Migrationserfahrung Ausländer/-innen ohne	5 950	10,9	1	5 950	2 370	2 830	730	/	
eigene Migrationserfahrung	2 510	4,6	1	2 510	1 020	1 460	1	/	
Deutsche mit Migrationshintergrund	11 700	21,5	11 700	1	/	1	1	/	
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 710	12,3	6 710	/	1	/	1	1	
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 990	9,1	4 990	1	/	1	1	1	
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 820	5,2	2 820	/	1	1	/	1	
Deutsche mit einseitigem									
Migrationshintergrund	2 170	4,0	2 170	1	1	1	1	1	
Personen mit Migrationshint	ergrund (ausç	gew. Län	der)						
Bosnien und Herzegowina	610	3,0	/	310	1	310	1	1	
Griechenland	500	2,5	/	450	450	1	1	/	
Italien	2 220	11,0	560	1 660	1 660	1	1	/	
Kasachstan	1 160	5,8	1 130	1	1	1	1	/	
Kroatien	760	3,7	1	530	1	530	1	/	
Niederlande	1	1	1	1	1	1	1	/	
Österreich	1	1	1	1	1	1	1	/	
Polen	1 260	6,3	1 110	1	1	1	1	/	
Rumänien	1 830	9,1	1 750	1	1	1	1	/	
Russische Föderation	1 000	5,0	940	1	1	1	1	/	
Türkei	4 640	23,0	1 680	2 960	1	2 950	1	/	
Ukraine	410	2,0	340	1	1	1	1	1	
Sonstige	5 480	27,2	3 470	2 010	910	360	720	1	
Unbekanntes Ausland	1	1	/	1	1	1	1	1	

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

				S	taatsangehöri	gkeitsgrupper	1		
					Ausland				
	Insgesa	Insgesamt				dav	von		
				Insgesamt	EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfa	hrung nach Zu	uzugsjal	nrzehnt						
1956 - 1959	/	/	/	1	1	1	1	1	
1960 - 1969	1 510	11,9	660	850	600	1	1	1	
1970 - 1979	1 880	14,8	830	1 040	370	670	1	1	
1980 - 1989	2 250	17,8	1 560	690	/	1	1	1	
1990 - 1999	4 120	32,6	2 780	1 350	/	810	1	1	
2000 - 2011	2 460	19,4	550	1 910	720	760	410	1	
Unbekannt	/	1	1	1	1	1	1	1	
Personen mit Migrationshin	tergrund nach	Aufenth	altsdauer						
Unter 5 Jahre	1 990	9,9	1 140	850	1	1	1	1	
5 - 9 Jahre	1 880	9,3	930	950	/	450	1	1	
10 - 14 Jahre	2 570	12,8	1 480	1 100	1	610	1	1	
15 - 19 Jahre	2 820	14,0	1 910	910	1	620	1	1	
20 und mehr Jahre	10 780	53,5	6 190	4 590	2 250	2 170	1	1	
Unbekannt	/	1	1	/	/	/	/	1	

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum "Erwerbsstatus", zur "Stellung im Beruf" und zum "Wirtschaftszweig" erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Inagas	amt		Alte	Alter (5 Altersklassen)						
	Insges	amt	Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter				
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl				
Insgesamt											
Insgesamt	55 037	100,0	9 196	8 144	14 903	10 931	11 862				
Geschlecht											
Männlich	26 720	48,6	4 646	4 283	7 389	5 337	5 065				
Weiblich	28 316	51,4	4 550	3 861	7 514	5 594	6 797				
Familienstand (ausführlich)											
Ledig	21 197	38,5	9 196	6 681	3 628	1 001	691				
Verheiratet	25 886	47,0	-	1 382	9 593	7 932	6 979				
Verwitwet	3 981	7,2	-	6	(98)	517	3 360				
Geschieden	3 948	7,2	-	75	1 569	1 472	832				
Eingetr. Lebenspartnerschaft	24	0,0	-	-	15	9	-				
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	_	_	_	_	_	_	-				
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	_	_	_	_	_	_	_				
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-				
Staatsangehörigkeit nach au	sgewählten Län	dern									
Deutschland	46 668	84,8	8 176	6 584	11 683	9 306	10 919				
Bosnien und Herzegowina	279	0,5	42	39	99	71	28				
Griechenland	560	1,0	71	85	198	(141)	65				
Italien	1 455	2,6	145	272	499	351	188				
Kasachstan	51	0,1	9	9	(18)	15	-				
Kroatien	522	0,9	29	53	176	161	103				
Niederlande	36	0,1	3	3	12	6	12				
Österreich	138	0,3	15	18	48	(29)	28				
Polen	(120)	(0,2)	3	28	(52)	(34)	3				
Rumänien	141	0,3	10	35	75	18	3				
Russische Föderation	149	0,3	(24)	18	(92)	(12)	3				
Türkei	2 504	4,5	378	545	997	306	278				
Ukraine	51	0,1	-	12	24	9	6				
Sonstige	2 362	4,3	291	443	930	472	226				
Religion (ausführlich)											
Römisch-katholische Kirche	16 860	30,9	2 390	2 250	4 400	3 350	4 480				
Evangelische Kirche	19 460	35,7	2 990	3 040	4 090	4 040	5 300				
Evangelische Freikirchen	390	0,7	/	1	1	1	/				
Orthodoxe Kirchen	2 130	3,9	370	590	670	380	1				
Jüdische Gemeinden	1	/	/	1	1	1	/				
Sonstige	3 400	6,2	1 120	620	1 030	1	/				
Keiner ör. Religionsgesellschaft zugehörig	12 190	22,4	2 260	1 580	4 410	2 400	1 530				

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	la a a ·	amt	Alter (5 Altersklassen)						
	Insges	amt	Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Erwerbsstatus (ausführlich)									
Erwerbspersonen	29 050	53,3	560	6 350	13 220	8 110	820		
Erwerbstätige	27 400	50,3	/	5 930	12 530	7 650	770		
Erwerbslose	1 650	3,0	/	1	690	460	1		
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 370	2,5	1	1	580	450	1		
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1	1	1	1	1	1	1		
Nichterwerbspersonen	25 480	46,7	8 560	1 730	1 520	2 760	10 920		
Personen unterhalb des Mindestalters	7 330	13,4	7 330	1	1	1	1		
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträge n	12 550	23,0	1	1	1	1 730	10 660		
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 410	4,4	1 170	1 240	1	1	1		
Hausfrauen und Hausmänner	1 800	3,3	/	1	940	440	1		
Sonstige	1 390	2,6	1	1	430	590	1		
Erwerbstätige nach Stellung	im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	23 090	84,3	/	5 580	10 500	6 040	490		
Beamte/-innen	1 400	5,1	/	180	600	600	1		
Selbstständige mit Beschäftigten	1 240	4,5	1	1	690	1	1		
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 410	5,2	1	1	680	1	1		
Mithelfende Familienangehörige	1	1	1	1	1	1	1		
Erwerbstätige nach Beruf (H	auptgruppen IS	CO-08)							
Führungskräfte	1 210	4,5	/	1	720	/	1		
Akademische Berufe	5 020	18,7	,	950	2 670	1 260	. /		
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 690	17,5	1	1 070	2 040	1 480	1		
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 950	11,0	1	560	1 470	800	1		
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 270	16,0	1	1 150	1 760	1 100	1		
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1	1	1	1	1	1		
Handwerks- und verwandte Berufe	3 910	14,6	1	1 190	1 770	830	/		
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 990	7,4	1	290	880	690	1		
Hilfsarbeitskräfte	2 560	9,6	1	460	990	710	1		
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	1	/	1	1		

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Incas		Alter (5 Altersklassen)						
	Insges	samt	Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Erwerbstätige nach Wirtscha	aftszweig Wirts	chafts(unter)b	pereiche						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1	1	1	1	1	1		
Produzierendes Gewerbe	9 280	33,9	1	1 920	4 570	2 500	1		
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 230	26,4	1	1 460	3 630	2 020	1		
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	330	1,2	/	/	130	100	1		
Baugewerbe	1 720	6,3	,	(430)	810	380	,		
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	6 360	23,2	1	1 550	2 800	1 500	1		
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 620	16,9	1	1 210	2 040	1 070	/		
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 740	6,3	1	(330)	770	430	1		
Sonstige Dienstleistungen	11 580	42,3	1	2 420	5 120	3 620	250		
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	670	2,5	1	(150)	320	(160)	1		
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 930	10,7	1	670	1 420	690	1		
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 630	6,0	,	(230)	(720)	670	,		
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 350	23,2	1	1 370	2 660	2 100	1		
Unbekannt	_	-	-	-	-	-	-		
Schülerinnen und Schüler na	ach Klassenstu	fen							
Klasse 1 bis 4	2 080	31,8	2 060	/	1	1	/		
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 380	51,6	3 140	1	1	1	/		
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 080	16,5	/	640	/	/	1		
Höchster Schulabschluss									
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5 070	10,7	1 120	460	960	1 080	1 440		
Ohne Schulabschluss	3 680	7,8	1	/	940	1 080	1 440		
Noch in schulischer Ausbildung	1 380	2,9	1 120	1	1	1	1		
Haupt-/ Volksschulabschluss	17 140	36,3	1	1 940	4 000	4 300	6 760		
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12 280	26,0	1	2 980	4 410	2 570	1 740		
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	11 200	23,7	1	2 340	4 410	2 570	1 740		
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 080	2,3	1	640	/	1	1		
Fachhochschulreife	3 960	8,4	1	960	1 550	890	570		
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8 780	18,6	1	1 740	3 790	1 940	1 300		

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insges	amt	Alter (5 Altersklassen)					
	ilisges	allit	Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschl	uss (ausführlich	1)						
Ohne beruflichen Abschluss	14 770	31,3	1 810	3 780	2 850	2 540	3 790	
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	20 060	42,5	1	3 080	6 730	4 880	5 360	
Fachschulabschluss	4 800	10,2	. /	/	1 530	1 330	1 430	
Abschluss einer	. 555	, _	•	,	. 555	. 555		
Fachakademie oder Berufsakademie	680	1,4	1	1	1	1	/	
Fachhochschulabschluss	3 110	6,6	1	/	1 430	820	530	
Hochschulabschluss	3 190	6,8	1	/	1 420	930	490	
Promotion	630	1,3	1	/	1	1	1	
Migrationshintergrund und -		,-						
Personen ohne	criamany							
Migrationshintergrund	34 360	63,0	4 990	4 390	8 430	7 310	9 230	
Personen mit Migrationshintergrund	20 160	37,0	4 150	3 690	6 270	3 470	2 580	
Ausländer/-innen	8 470	15,5	1 020	1 580	3 250	1 650	970	
Ausländer/-innen mit eigener	5.050	-	,	000	0.400	4.570	000	
Migrationserfahrung	5 950	10,9	/	900	2 420	1 570	860	
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 510	4,6	810	680	830	1	/	
Deutsche mit Migrationshintergrund	11 700	21,5	3 130	2 110	3 020	1 820	1 610	
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 710	12,3	1	990	2 160	1 790	1 610	
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 990	9,1	2 970	1 110	870	1	/	
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 820	5,2	1 590	730	/	1	1	
Deutsche mit einseitigem								
Migrationshintergrund	2 170	4,0	1 380	1	/	1	1	
Personen mit Migrationshint	ergrund (ausge	w. Länder)						
Bosnien und Herzegowina	610	3,0	1	/	1	1	1	
Griechenland	500	2,5	1	/	1	1	/	
Italien	2 220	11,0	1	/	790	570	1	
Kasachstan	1 160	5,8	1	290	310	280	1	
Kroatien	760	3,7	1	1	1	1	1	
Niederlande	1	1	1	1	1	1	1	
Österreich	1	1	1	1	1	1	1	
Polen	1 260	6,3	/	/	300	1	1	
Rumänien	1 830	9,1	/	1	440	360	600	
Russische Föderation	1 000	5,0	230	/	240	230	1	
Türkei	4 640	23,0	1 290	1 180	1 580	1	1	
Ukraine	410	2,0	1	/	/	1	1	
Sonstige	5 480	27,2	1 250	930	1 690	880	730	
Unbekanntes Ausland	1	/	/	1	1	1	1	

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	lasara			Alter (5 Altersklassen)						
	insge	esamt	Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter			
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl			
Personen mit Migrationserf	ahrung nach Zu	ızugsjahrzehn	t							
1956 - 1959	/	1	/	/	1	1	1			
1960 - 1969	1 510	11,9	/	/	1	550	810			
1970 - 1979	1 880	14,8	/	/	470	920	490			
1980 - 1989	2 250	17,8	1	/	1 080	550	430			
1990 - 1999	4 120	32,6	/	940	1 780	960	380			
2000 - 2011	2 460	19,4	/	750	1 060	1	1			
Unbekannt	/	1	1	1	1	1	1			
Personen mit Migrationshin	tergrund nach	Aufenthaltsda	uer							
Unter 5 Jahre	1 990	9,9	1 310	/	1	1	1			
5 - 9 Jahre	1 880	9,3	990	/	500	1	1			
10 - 14 Jahre	2 570	12,8	1 190	330	620	310	1			
15 - 19 Jahre	2 820	14,0	640	660	970	420	1			
20 und mehr Jahre	10 780	53,5	/	2 090	3 830	2 600	2 260			
Unbekannt	/	1	/	/	1	1	1			

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum "Erwerbsstatus", zur "Stellung im Beruf" und zum "Wirtschaftszweig" erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

					Familienstand		
	Insges	Insgesamt		getr.	Verwitwet/Eing etr. Lebenspartner /-in verstorben	Lebenspartner	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	55 037	100,0	21 197	25 910	3 981	3 948	-
Geschlecht							
Männlich	26 720	48,6	11 451	13 050	652	1 567	-
Weiblich	28 316	51,4	9 746	12 860	3 329	2 381	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	2 351	4,3	2 351	-	-	-	-
5 - 9	2 404	4,4	2 404	-	-	-	-
10 - 14	2 792	5,1	2 792	-	-	-	-
15 - 19	2 944	5,3	2 935	9	-	-	-
20 - 24	3 423	6,2	3 122	295	3	3	_
25 - 29	3 426	6,2	2 273	1 078	3	72	_
30 - 34	3 177	5,8	1 296	1 712	9	(160)	_
35 - 39	3 172	5,8	812	2 086	10	(264)	_
40 - 44	4 112	7,5	853	2 700	28	531	-
45 - 49	4 442	8,1	667	3 110	51	614	-
50 - 54	4 058	7,4	478	2 912	(84)	584	-
55 - 59	3 635	6,6	310	2 655	(160)	510	-
60 - 64	3 238	5,9	213	2 374	273	378	-
65 - 69	2 937	5,3	184	2 160	328	265	-
70 - 74	3 317	6,0	180	2 245	619	273	-
75 - 79	2 251	4,1	118	1 354	625	154	-
80 - 84	1 792	3,3	107	816	791	78	-
85 - 89	1 095	2,0	77	330	654	34	-
90 und älter	470	0,9	25	74	343	(28)	-
Alter (Infrastrukturrelevante	Altersgruppen)						
Unter 3	1 373	2,5	1 373	-	-	-	-
3 - 5	1 445	2,6	1 445	-	-	-	-
6 - 9	1 937	3,5	1 937	-	-	-	-
10 - 15	3 366	6,1	3 366	-	-	-	-
16 - 18	1 741	3,2	1 738	3	-	-	-
19 - 24	4 052	7,4	3 745	301	3	3	-
25 - 39	9 775	17,8	4 381	4 876	22	496	-
40 - 59	16 247	29,5	2 308	11 377	323	2 239	-
60 - 66	4 262	7,7	270	3 124	391	477	-
67 - 74	5 230	9,5	307	3 655	829	439	-
75 und älter	5 608	10,2	327	2 574	2 413	294	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

					Familienstand		
	Insgesamt		Ledig	getr.	Verwitwet/Eing etr. Lebenspartner /-in verstorben	Lebenspartner	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach au	usgewählten Lä	ndern					
Deutschland	46 668	84,8	18 659	20 868	3 705	3 436	-
Bosnien und Herzegowina	279	0,5	68	190	9	12	-
Griechenland	560	1,0	171	351	16	22	-
Italien	1 455	2,6	481	861	47	66	-
Kasachstan	51	0,1	9	39	-	3	-
Kroatien	522	0,9	109	339	33	41	-
Niederlande	36	0,1	12	(24)	-	-	-
Österreich	138	0,3	39	(80)	9	10	-
Polen	(120)	(0,2)	(25)	80	6	9	-
Rumänien	141	0,3	49	71	3	18	-
Russische Föderation	149	0,3	(36)	104	-	9	-
Türkei	2 504	4,5	768	1 534	68	134	-
Ukraine	51	0,1	6	36	3	6	-
Sonstige	2 362	4,3	765	1 333	82	182	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	16 860	30,9	6 050	8 020	1 550	1 240	1
Evangelische Kirche	19 460	35,7	7 620	8 830	1 880	1 120	1
Evangelische Freikirchen	390	0,7	/	1	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 130	3,9	800	1 130	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	1	/	1	/	/	/
Sonstige	3 400	6,2	1 470	1 660	/	/	1
Keiner ör. Religionsgesellschaft zugehörig	12 190	22,4	4 850	5 730	1	1 160	1

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung "Ohne Angabe" nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal "Religion (ausführlich)" keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Forestionation								
	Insgesa	ımt	Ledig	etr.	Familienstand Verwitwet/Einge tr. Lebenspartner/- in verstorben	Lebenspartners chaft	Ohne Angabe		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	aufgehoben Anzahl	Anzahl		
Emusubactatus (austübuliah)		70	Alizaili	Alizanii	Anzani	Alizalli	Anzam		
Erwerbsstatus (ausführlich)	I	50.0	0.000	45.000	500	2.020	1		
Erwerbspersonen Erwerbstätige	29 050 27 400	53,3 50,3	9 890 9 280	15 830 15 160	500 470	2 830 2 490	/		
Erwerbslatige	1 650	3,0	610	670	470	2 490	,		
Erwerbslose Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 370	2,5	010	540	,	,	,		
Erwerbstatig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1370	2,5	,	J-10	,	,	,		
Nichterwerbspersonen	25 480	46,7	11 060	9 910	3 540	960	,		
Personen unterhalb des Mindestalters	7 330	13,4	7 330	1	1	1	/		
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträge n	12 550	23,0	960	7 450	3 430	710	1		
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 410	4,4	2 360	1	1	1	1		
Hausfrauen und Hausmänner	1 800	3,3	1	1 660	1	1	1		
Sonstige	1 390	2,6	350	740	1	1	/		
Erwerbstätige nach Stellung	im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	23 090	84,3	8 310	12 350	400	2 030	/		
Beamte/-innen	1 400	5,1	380	870	20	1	1		
Selbstständige mit Beschäftigten	1 240	4,5	/	810	1	1	/		
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 410	5,2	1	990	1	1	1		
Mithelfende Familienangehörige	/	/	1	1	1	1	1		
Erwerbstätige nach Beruf (H	auptgruppen	ISCO-08)	ı						
Führungskräfte	1 210	4,5	/	870	1	/	1		
Akademische Berufe	5 020	18,7	2 140	2 520	1	1	1		
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 690	17,5	1 500	2 710	1	430	1		
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 950	11,0	880	1 610	1	1	1		
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 270	16,0	1 650	1 930	1	640	1		
Fachkräfte in Land- /Forstwirtschaft und Fischerei	1	/	1	1	1	1	1		
Handwerks- und verwandte Berufe	3 910	14,6	1 630	1 940	1	1	1		
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 990	7,4	440	1 220	1	1	/		
Hilfsarbeitskräfte	2 560	9,6	790	1 430	1	/	1		
Angehörige der regulären Streitkräfte	,	/	1	1	1	1	1		

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Familienstand						
	Insgesa	mt	Ledig	etr.	Verwitwet/Einge tr. Lebenspartner/- in verstorben	Geschieden/Ein getr. Lebenspartners chaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtscha	aftszweig Wirt	schafts(ı	unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1	/	1	1	1	1	1
Produzierendes Gewerbe	9 280	33,9	2 860	5 610	1	680	1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 230	26,4	2 220	4 360	80	580	1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	330	1,2	/	(190)	/	/	,
Baugewerbe	1 720	6,3	(580)	1 060	,	(80)	,
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	6 360	23,2	2 360	3 360	,	570	,
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 620	16,9	1 680	2 440	,	440	,
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 740	6,3	680	910	,	(130)	
Sonstige Dienstleistungen	11 580	42,3	3 970	6 120	260	1 240	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	670	2,5	(250)	360	I	1	1
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 930	10,7	1 210	1 450	/	(260)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 630	6,0	(430)	970	(40)	190	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 350	23,2	2 080	3 330	1	740	1
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler na	ach Klassenst	ufen					
Klasse 1 bis 4	2 080	31,8	2 060	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 380	51,6	3 370	1	/	/	1
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 080	16,5	1 080	/	1	1	1
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5 070	10,7	1 670	2 480	620	1	1
Ohne Schulabschluss	3 680	7,8	320	2 440	620	1	1
Noch in schulischer Ausbildung	1 380	2,9	1 350	/	/	1	1
Haupt-/ Volksschulabschluss	17 140	36,3	2 920	9 960	2 400	1 870	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12 280	26,0	4 520	6 150	650	960	1
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	11 200	23,7	3 450	6 150	650	960	1
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 080	2,3	1 080	1	1	1	1
Fachhochschulreife	3 960	8,4	1 380	2 110	1	1	1
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8 780	18,6	3 220	4 910	1	310	1

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

					Familienstand		
	Insgesa	mt	Ledig	Cu.		Geschieden/Ein getr. Lebenspartners chaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschl	uss (ausführli	ch)					
Ohne beruflichen Abschluss	14 770	31,3	5 910	5 940	1 880	1 050	1
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	20 060	42,5	4 600	11 920	1 600	1 940	/
Fachschulabschluss	4 800	10,2	1 000	2 920	/	510	1
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	680	1,4	1	520	1	1	1
Fachhochschulabschluss	3 110	6,6	910	1 880	1	1	1
Hochschulabschluss	3 190	6,8	950	2 050	/	1	/
Promotion	630	1,3	1	1	1	1	1
Migrationshintergrund und -	erfahrung						
Personen ohne	citamang						
Migrationshintergrund Personen mit	34 360	63,0	13 080	15 670	3 050	2 550	1
Migrationshintergrund	20 160	37,0	7 910	9 940	1 030	1 280	/
Ausländer/-innen	8 470	15,5	2 450	5 060	1	590	1
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 950	10,9	910	4 230	1	450	1
Ausländer/-innen ohne	3 930	10,9	910	4 230	7	430	,
eigene Migrationserfahrung	2 510	4,6	1 540	830	1	1	1
Deutsche mit Migrationshintergrund	11 700	21,5	5 460	4 880	670	690	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 710	12,3	1 340	4 090	660	610	1
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 990	9,1	4 110	780	1	1	1
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 820	5,2	2 240	550	1	1	1
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 170	4,0	1 880	1	1	/	1
Personen mit Migrationshint	ergrund (auso	jew. Län	der)				
Bosnien und Herzegowina	610	3,0	,	310	1	/	/
Griechenland	500	2,5	1	/	,	/	,
Italien	2 220	11,0	770	1 290	/	1	1
Kasachstan	1 160	5,8	510	570	1	1	1
Kroatien	760	3,7	1	500	1	1	1
Niederlande	1	1	1	1	/	1	1
Österreich	1	1	1	1	/	1	1
Polen	1 260	6,3	470	620	/	1	/
Rumänien	1 830	9,1	530	940	1	/	1
Russische Föderation	1 000	5,0	440	440	1	/	1
Türkei	4 640	23,0	2 160	2 250	1	1	1
Ukraine	410	2,0	1	1	1	1	1
Sonstige	5 480	27,2	2 290	2 280	1	580	1
Unbekanntes Ausland	1	/	1	1	1	1	1

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

					Familienstand		
	Insgesamt		Ledig	Verheiratet/Eing etr. Lebenspartners chaft	tr.	Geschieden/Ein getr. Lebenspartners chaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfa	hrung nach Z	uzugsjah	rzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 510	11,9	/	1 120	/	1	1
1970 - 1979	1 880	14,8	1	1 430	1	1	1
1980 - 1989	2 250	17,8	1	1 520	1	1	1
1990 - 1999	4 120	32,6	1 000	2 510	1	320	1
2000 - 2011	2 460	19,4	730	1 460	1	1	1
Unbekannt	/	/	/	1	/	/	/
Personen mit Migrationshin	tergrund nach	Aufenth	altsdauer				
Unter 5 Jahre	1 990	9,9	1 480	480	1	1	1
5 - 9 Jahre	1 880	9,3	1 170	580	/	/	/
10 - 14 Jahre	2 570	12,8	1 420	900	/	1	1
15 - 19 Jahre	2 820	14,0	1 330	1 270	1	1	1
20 und mehr Jahre	10 780	53,5	2 470	6 640	780	890	1
Unbekannt	/	1	1	1	1	1	1

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum "Erwerbsstatus", zur "Stellung im Beruf" und zum "Wirtschaftszweig" erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung "Ohne Angabe" nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich "Erwerbstätigkeit" keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung "Ohne Angabe" nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	24 871	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	9 064	36,4
Paare ohne Kind(er)	6 917	27,8
Paare mit Kind(ern)	6 392	25,7
Alleinerziehende Elternteile	1 938	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	560	2,3
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	9 064	36,4
Ehepaare	11 894	47,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 409	5,7
Alleinerziehende Mütter	1 649	6,6
Alleinerziehende Väter	289	1,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	560	2,3
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	9 064	36,4
2 Personen	8 276	33,3
3 Personen	3 452	13,9
4 Personen	2 709	10,9
5 Personen	922	3,7
6 und mehr Personen	448	1,8
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	6 139	24,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 115	8,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	16 617	66,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	Familien		
	Anzahl	%		
Insgesamt				
Insgesamt	15 247	100,0		
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	6 917	45,4		
Paare mit Kind(ern)	6 392	41,9		
Alleinerziehende Elternteile	1 938	12,7		
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	11 894	78,0		
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	0,0		
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 409	9,2		
Alleinerziehende Väter	289	1,9		
Alleinerziehende Mütter	1 649	10,8		
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	8 276	54,3		
3 Personen	3 380	22,2		
4 Personen	2 631	17,3		
5 Personen	746	4,9		
6 und mehr Personen	214	1,4		

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Göppingen, Stadt	Landkreis Göppingen	RegBez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	55 037	247 408	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht	•				
	1 00.700	101.000	4 000 470	E 400 EEE	00 445 044
Männlich Weiblich	26 720 28 316	121 268	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	20 310	126 139	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)	ī				
Unter 5	2 351	10 199	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	2 404	11 441	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	2 792	13 731	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	2 944	14 402	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	3 423	14 284	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	3 426	13 466	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	3 177	13 362	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	3 172	14 462	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	4 112	19 428	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	4 442	21 525	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	4 058	18 830	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	3 635	16 151	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	3 238	14 579	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	2 937	12 979	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	3 317	14 996	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	2 251	10 090	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	1 792	7 339	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	1 095	4 305	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	470	1 838	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturrelevante Altersg	ruppen)				
Unter 3	1 373	5 998	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	1 445	6 362	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	1 937	9 280	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	3 366	16 494	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	1 741	8 630	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	4 052	17 293	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	9 775	41 290	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	16 247	75 934	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	4 262	19 087	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	5 230	23 467	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	5 608	23 572	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	21 197	93 635	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	25 886	121 267	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	3 981	17 292	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	3 948	15 126	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	24	75	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft				_	
aufgehoben	-	6	197	473	5 531
Ohne Angabe	I -	6	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

		Regionale Einheiten			
	Göppingen, Stadt	Landkreis Göppingen	RegBez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	46 668	219 358	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	279	651	13 906	29 246	140 103
Griechenland	560	1 047	43 561	63 133	254 282
Italien	1 455	5 119	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	51	122	2 601	7 664	46 740
Kroatien	522	1 948	33 982	69 450	209 840
Niederlande	36	119	2 263	6 843	128 862
Österreich	138	574	10 627	25 384	164 246
Polen	(120)	422	12 820	38 370	382 391
Rumänien	141	478	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	149	348	7 703	23 132	174 023
Türkei	2 504	9 851	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	51	123	4 320	12 398	112 983
Sonstige	2 362	7 247	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	16 860	89 370	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	19 460	89 160	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	390	2 320	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	2 130	5 110	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	1	1	2 610	7 210	83 430
Sonstige	3 400	10 790	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ör. Religionsgesellschaft zugehörig	12 190	49 560	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

			Regionale Einheiten		
	Göppingen, Stadt	Landkreis Göppingen	RegBez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,6	49,0	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,4	51,0	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,3	4,1	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,4	4,6	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,1	5,5	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,3	5,8	5,6	5,6	5,0
20 - 24	6,2	5,8	5,9	6,2	6,0
25 - 29	6,2	5,4	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,8	5,4	6,2	5,9	5,9
35 - 39	5,8	5,8	6,3	6,1	5,9
40 - 44	7,5	7,9	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,1	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,4	7,6	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,6	6,5	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,9	5,9	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,3	5,2	5,0	4,9	5,2
70 - 74	6,0	6,1	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,1	4,1	3,8	3,8	4,1
80 - 84	3,3	3,0	2,7	2,8	2,9
85 - 89	2,0	1,7	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,9	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersg	ruppen)				
Unter 3	2,5	2,4	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,6	2,6	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,5	3,8	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,1	6,7	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,2	3,5	3,3	3,3	3,0
19 - 24	7,4	7,0	7,1	7,4	7,1
25 - 39	17,8	16,7	18,7	18,2	17,9
40 - 59	29,5	30,7	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,7	7,7	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,5	9,5	8,9	8,9	9,5
75 und älter	10,2	9,5	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,5	37,8	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	47,0	49,0	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	7,2	7,0	6,3	6,4	7,1
Geschieden	7,2	6,1	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft			2.2	2.2	
aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

		Regionale Einheiten				
	Göppingen, Stadt	Landkreis Göppingen	RegBez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland	
	%	%	%	%	%	
Staatsangehörigkeit nach ausgewä	ählten Ländern					
Deutschland	84,8	88,7	87,5	89,2	92,3	
Bosnien und Herzegowina	0,5	0,3	0,4	0,3	0,2	
Griechenland	1,0	0,4	1,1	0,6	0,3	
Italien	2,6	2,1	1,7	1,5	0,6	
Kasachstan	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	
Kroatien	0,9	0,8	0,9	0,7	0,3	
Niederlande	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	
Österreich	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	
Polen	(0,2)	0,2	0,3	0,4	0,5	
Rumänien	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2	
Russische Föderation	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2	
Türkei	4,5	4,0	3,2	2,6	1,9	
Ukraine	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	
Sonstige	4,3	2,9	4,0	3,8	3,0	
Religion (ausführlich)						
Römisch-katholische Kirche	30,9	36,3	28,6	37,6	31,2	
Evangelische Kirche	35,7	36,2	39,6	34,1	30,8	
Evangelische Freikirchen	0,7	0,9	1,3	1,1	0,9	
Orthodoxe Kirchen	3,9	2,1	3,0	2,1	1,3	
Jüdische Gemeinden	/	1	0,1	0,1	0,1	
Sonstige	6,2	4,4	4,1	3,3	2,7	
Keiner ör. Religionsgesellschaft zugehörig	22,4	20,1	23,5	21,6	33,0	

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

			Regionale Einheiten		
	Göppingen, Stadt	Landkreis Göppingen	RegBez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	29 050	134 110	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	27 400	129 170	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	1 650	4 940	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 370	3 960	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	980	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	25 480	112 240	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	7 330	34 850	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 550	52 280	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 410	10 870	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 800	8 540	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	1 390	5 700	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beru	if				
Angestellte/Arbeiter/-innen	23 090	109 090	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	1 400	6 830	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 240	5 630	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 410	6 200	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 420	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgru	ppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 210	6 650	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	5 020	19 720	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 690	24 680	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 950	16 190	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 270	17 980	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1	1 400	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	3 910	20 410	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 990	8 330	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	2 560	10 830	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	1	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Göppingen, Stadt	Landkreis Göppingen	RegBez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszwei	g Wirtschafts(unter)	bereiche			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 300	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	9 280	48 260	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 230	39 240	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	330	(1 300)	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	1 720	7 720	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	6 360	28 740	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 620	20 390	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 740	8 350	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	11 580	50 870	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	670	3 860	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 930	12 650	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 630	8 560	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 350	25 810	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klas	ssenstufen				
Klasse 1 bis 4	2 080	10 000	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 380	18 030	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 080	5 030	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5 070	19 120	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	3 680	12 360	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 380	6 770	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	17 140	85 850	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12 280	57 970	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	11 200	52 930	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 080	5 030	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	3 960	16 700	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8 780	31 900	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (aus	sführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	14 770	62 300	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	20 060	95 770	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	4 800	24 330	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	680	3 410	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	3 110	13 050	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	3 190	11 180	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	630	1 510	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

			Regionale Einheiten		
	Göppingen, Stadt	Landkreis Göppingen	RegBez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrur	 ig				
Personen ohne Migrationshintergrund	34 360	180 140	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	20 160	66 290	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	8 470	28 150	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 950	19 180	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 510	8 980	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	11 700	38 140	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 710	20 120	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 990	18 010	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 820	9 300	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 170	8 710	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund		0710	100 020	044 100	2 024 000
	l`	1 200	24.000	50.050	227.040
Bosnien und Herzegowina	610	1 290	24 080	50 950	227 910
Griechenland	500	1 310	60 710	88 380	368 440
Italien	2 220	8 050	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	1 160	3 420	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	760	3 270	50 050	111 460	330 730
Niederlande 	/	1	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	1 160	24 690	60 380	345 620
Polen	1 260	4 220	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	1 830	4 750	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	1 000	3 240	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	4 640	18 320	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	410	680	12 440	29 780	229 510
Sonstige	5 480	16 330	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	1	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung n	ach Zuzugsjahrzeh	nt			
1956 - 1959	/	1 050	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	1 510	4 450	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	1 880	7 120	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	2 250	7 630	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	4 120	11 960	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	2 460	5 930	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	1 170	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund	I nach Aufenthaltsd	auer			
Unter 5 Jahre	1 990	5 580	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 880	5 820	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	2 570	7 720	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	2 820	9 290	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	10 780	36 700	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	1 170	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum "Erwerbsstatus", zur "Stellung im Beruf" und zum "Wirtschaftszweig" erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Göppingen, Stadt	Landkreis Göppingen	RegBez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,3	54,4	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	50,3	52,4	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	3,0	2,0	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,5	1,6	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1	0,4	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	46,7	45,6	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,4	14,1	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23,0	21,2	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,4	4,4	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,3	3,5	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,6	2,3	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beru	ıf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,3	84,5	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,1	5,3	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,5	4,4	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,2	4,8	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1	1,1	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgru	ppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4,5	5,3	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	18,7	15,6	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,5	19,5	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	11,0	12,8	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,0	14,2	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1	1,1	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,6	16,1	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,4	6,6	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,6	8,6	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	1	1	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Göppingen, Stadt	Landkreis Göppingen	RegBez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszwei	g Wirtschafts(unter)	bereiche			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1	1,0	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	33,9	37,4	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	26,4	30,4	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,2	(1,0)	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	6,3	6,0	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	23,2	22,3	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,9	15,8	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,3	6,5	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	42,3	39,4	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,5	3,0	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,7	9,8	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,0	6,6	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23,2	20,0	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klas	ssenstufen				
Klasse 1 bis 4	31,8	30,3	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	51,6	54,5	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,5	15,2	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10,7	9,0	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	7,8	5,8	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,9	3,2	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	36,3	40,6	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,0	27,4	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,7	25,0	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,4	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,4	7,9	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,6	15,1	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (au	· sführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	31,3	29,5	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	42,5	45,3	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,2	11,5	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder	10,2	11,5	11,1	11,1	10,0
Berufsakademie	1,4	1,6	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	6,6	6,2	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	6,8	5,3	7,6	7,7	7,9
Promotion	1,3	0,7	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

			Regionale Einheiten		
	Göppingen, Stadt	Landkreis Göppingen	RegBez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrui	ig				
Personen ohne Migrationshintergrund	63,0	73,1	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	37,0	26,9	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	15,5	11,4	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10,9	7,8	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4,6	3,6	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	21,5	15,5	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12,3	8,2	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9,1	7,3	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5,2	3,8	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,0	3,5	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund	(ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	3,0	1,9	2,2	1,9	1,5
Griechenland	2,5	2,0	5,5	3,3	2,4
Italien	11,0	12,1	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	5,8	5,2	6,8	8,6	8,1
Kroatien	3,7	4,9	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	1	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	1,8	2,2	2,3	2,3
Polen	6,3	6,4	6,6	7,6	13,1
Rumänien	9,1	7,2	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	5,0	4,9	6,5	7,9	8,6
Türkei	23,0	27,6	20,8	17,6	17,7
Ukraine	2,0	1,0	1,1	1,1	1,5
Sonstige	27,2	24,6	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	1	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung n	ach Zuzugsjahrzehi	nt			
1956 - 1959	/	2,7	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	11,9	11,3	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	14,8	18,1	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	17,8	19,4	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	32,6	30,4	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	19,4	15,1	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	 	3,0	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund	nach Aufenthaltsd	auer			
Unter 5 Jahre	9,9	8,4	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	9,3	8,8	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,8	11,6	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	14,0	14,0	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	53,5	55,4	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	1,8	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum "Erwerbsstatus", zur "Stellung im Beruf" und zum "Wirtschaftszweig" erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Göppingen, Stadt	Landkreis Göppingen	RegBez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	24 871	107 932	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach F	amilien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	9 064	34 386	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	6 917	30 028	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	6 392	33 153	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 938	8 233	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	560	2 132	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach L	ebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	9 064	34 386	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	11 894	56 740	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	(12)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 409	6 429	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 649	6 778	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	289	1 455	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	560	2 132	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	9 064	34 386	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	8 276	35 443	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	3 452	16 924	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	2 709	14 549	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	922	4 639	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	448	1 991	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	6 139	25 042	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 115	10 969	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	16 617	71 921	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		Regionale Einheiten					
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	Göp	pingen, Stadt		RegBez. Stuttgart		Deutschland	
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) 36,4 31,9 34,7 34,9 26,9 27,8 27,8 27,1 26,9 28,5 28,0 28,0 28,5 28,0 2		%	%	%	%	%	
(Singlehaushalte) 36,4 31,9 34,7 34,9 Paare ohne Kind(err) 27,8 27,8 27,1 26,9 Paare mit Kind(ern) 25,7 30,7 28,5 28,0 Alleinerziehende Elternteile 7,8 7,6 7,2 7,4 Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie 2,3 2,0 2,6 2,7 Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform) Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) 36,4 31,9 34,7 34,9 Elnepaare 47,8 52,6 48,9 48,1 Eingetr. Lebenspartnerschaften 0,0 (0,0) 0,1 0,1 Nichtehelliche Lebensgemeinschaften 5,7 6,0 6,6 6,8 Alleinerziehende Mütter 6,6 6,3 5,9 6,1 Alleinerziehende Väter 1,2 1,3 1,2 1,3 Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie 2,3 2,0 2,6 2,7 Größe des privaten Haushalts 1 Person 36,4 31,9	ten Haushalts (nach Familie	n)					
Paare mit Kind(ern) 25,7 30,7 28,5 28,0 Alleinerziehende Elternteile 7,8 7,6 7,2 7,4 Mehrpersonenhaushalte ohne kernfamilie 2,3 2,0 2,6 2,7 Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform) Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) 36,4 31,9 34,7 34,9 Ehepaare 47,8 52,6 48,9 48,1 Eingetr. Lebenspartnerschaften 0,0 (0,0) 0,1 0,1 Nichteheliche Lebensgemeinschaften 5,7 6,0 6,6 6,8 Alleinerziehende Mütter 6,6 6,3 5,9 6,1 Alleinerziehende Väter 1,2 1,3 1,2 1,3 Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie 2,3 2,0 2,6 2,7 Größe des privaten Haushalts 1 Person 36,4 31,9 34,7 34,9 2 Personen 33,3 32,8 32,1 32,1 3 Personen 13,9 15,7 <td< td=""><td></td><td>36,4</td><td>31,9</td><td>34,7</td><td>34,9</td><td>37,2</td></td<>		36,4	31,9	34,7	34,9	37,2	
Alleinerziehende Eiternteile 7,8 7,6 7,2 7,4 Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie 2,3 2,0 2,6 2,7 Type des privaten Haushalts (nach Lebensform) Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) 36,4 31,9 34,7 34,9 Ehepaare 47,8 52,6 48,9 48,1 Eingetr. Lebenspartnerschaften 0,0 (0,0) 0,1 0,1 Nichteheliche Lebensgemeinschaften 5,7 6,0 6,6 6,8 Alleinerziehende Wütter 6,6 6,3 5,9 6,1 Alleinerziehende Väter 1,2 1,3 1,2 1,3 Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie 2,3 2,0 2,6 2,7 Größe des privaten Haushalts 1 Person 36,4 31,9 34,7 34,9 2 Personen 33,3 32,8 32,1 32,1 3 Personen 13,9 15,7 14,7 14,7 4 Personen 10,9 13,5 12,6 <	nd(er)	27,8	27,8	27,1	26,9	27,6	
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie 2,3 2,0 2,6 2,7 Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform) Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) 36,4 31,9 34,7 34,9 Ehepaare 47,8 52,6 48,9 48,1 Eingetr. Lebenspartnerschaften 0,0 (0,0) 0,1 0,1 Nichteheliche Lebensgemeinschaften 5,7 6,0 6,6 6,8 Alleinerziehende Witter 6,6 6,3 5,9 6,1 Alleinerziehende Väter 1,2 1,3 1,2 1,3 Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie 2,3 2,0 2,6 2,7 Größe des privaten Haushalts 1 Person 36,4 31,9 34,7 34,9 2 Personen 33,3 32,8 32,1 32,1 3 Personen 13,9 15,7 14,7 14,7 4 Personen 10,9 13,5 12,6 12,4 5 Personen 3,7 4,3 4,1 4,1 </td <td>(ern)</td> <td>25,7</td> <td>30,7</td> <td>28,5</td> <td>28,0</td> <td>24,9</td>	(ern)	25,7	30,7	28,5	28,0	24,9	
Kernfamilie 2,3 2,0 2,6 2,7 Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform) Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) 36,4 31,9 34,7 34,9 Ehepaare 47,8 52,6 48,9 48,1 Eingetr. Lebenspartnerschaften 0,0 (0,0) 0,1 0,1 Nichteheliche Lebensgemeinschaften 5,7 6,0 6,6 6,8 Alleinerziehende Mütter 6,6 6,3 5,9 6,1 Alleinerziehende Väter 1,2 1,3 1,2 1,3 Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie 2,3 2,0 2,6 2,7 Größe des privaten Haushalts 1 Person 36,4 31,9 34,7 34,9 2 Personen 33,3 32,8 32,1 32,1 3 Personen 13,9 15,7 14,7 14,7 4 Personen 10,9 13,5 12,6 12,4 5 Personen 3,7 4,3 4,1 4,1 6	de Elternteile	7,8	7,6	7,2	7,4	7,8	
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) 36,4 31,9 34,7 34,9	haushalte ohne	2,3	2,0	2,6	2,7	2,5	
(Singlehaushalte) 36,4 31,9 34,7 34,9 Ehepaare 47,8 52,6 48,9 48,1 Eingetr. Lebenspartnerschaften 0,0 (0,0) 0,1 0,1 Nichteheliche Lebensgemeinschaften 5,7 6,0 6,6 6,8 Alleinerziehende Mütter 6,6 6,3 5,9 6,1 Alleinerziehende Väter 1,2 1,3 1,2 1,3 Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie 2,3 2,0 2,6 2,7 Größe des privaten Haushalts 1 Person 36,4 31,9 34,7 34,9 2 Personen 33,3 32,8 32,1 32,1 3 Personen 13,9 15,7 14,7 14,7 4 Personen 10,9 13,5 12,6 12,4 5 Personen 3,7 4,3 4,1 4,1 6 und mehr Personen 1,8 1,8 1,8 1,8 Seniorenstatus eines Haushalts Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen 24,7 23,2 21,3 21,1 Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren 8,5 10,2 9,1 9,3	ten Haushalts (nach Lebens	form)					
Eingetr. Lebenspartnerschaften 0,0 (0,0) 0,1 0,1 Nichteheliche Lebensgemeinschaften 5,7 6,0 6,6 6,8 Alleinerziehende Mütter 6,6 6,3 5,9 6,1 Alleinerziehende Väter 1,2 1,3 1,2 1,3 Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamillie 2,3 2,0 2,6 2,7 Größe des privaten Haushalts 1 Person 36,4 31,9 34,7 34,9 2 Personen 33,3 32,8 32,1 32,1 3 Personen 13,9 15,7 14,7 14,7 4 Personen 10,9 13,5 12,6 12,4 5 Personen 3,7 4,3 4,1 4,1 6 und mehr Personen 1,8 1,8 1,8 1,8 Seniorenstatus eines Haushalts Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen 24,7 23,2 21,3 21,1 Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren 8,5 10,2 9,1 9,3		36,4	31,9	34,7	34,9	37,2	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften 5,7 6,0 6,6 6,8 Alleinerziehende Mütter 6,6 6,3 5,9 6,1 Alleinerziehende Väter 1,2 1,3 1,2 1,3 Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie 2,3 2,0 2,6 2,7 Größe des privaten Haushalts 1 Person 36,4 31,9 34,7 34,9 2 Personen 33,3 32,8 32,1 32,1 3 Personen 13,9 15,7 14,7 14,7 4 Personen 10,9 13,5 12,6 12,4 5 Personen 3,7 4,3 4,1 4,1 6 und mehr Personen 1,8 1,8 1,8 1,8 Seniorenstatus eines Haushalts Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen 24,7 23,2 21,3 21,1 Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren 8,5 10,2 9,1 9,3		47,8	52,6	48,9	48,1	45,1	
Alleinerziehende Mütter 6,6 6,3 5,9 6,1 Alleinerziehende Väter 1,2 1,3 1,2 1,3 Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie 2,3 2,0 2,6 2,7 Größe des privaten Haushalts 1 Person 36,4 31,9 34,7 34,9 2 Personen 33,3 32,8 32,1 32,1 3 Personen 13,9 15,7 14,7 14,7 4 Personen 10,9 13,5 12,6 12,4 5 Personen 3,7 4,3 4,1 4,1 6 und mehr Personen 1,8 1,8 1,8 Seniorenstatus eines Haushalts Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen 24,7 23,2 21,3 21,1 Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren 8,5 10,2 9,1 9,3	spartnerschaften	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1	
Alleinerziehende Väter 1,2 1,3 1,2 1,3 Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie 2,3 2,0 2,6 2,7 Größe des privaten Haushalts 1 Person 36,4 31,9 34,7 34,9 2 Personen 33,3 32,8 32,1 32,1 3 Personen 13,9 15,7 14,7 14,7 4 Personen 10,9 13,5 12,6 12,4 5 Personen 3,7 4,3 4,1 4,1 6 und mehr Personen 1,8 1,8 1,8 Seniorenstatus eines Haushalts Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen 24,7 23,2 21,3 21,1 Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren 8,5 10,2 9,1 9,3	_ebensgemeinschaften	5,7	6,0	6,6	6,8	7,3	
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie 2,3 2,0 2,6 2,7 Größe des privaten Haushalts 1 Person 36,4 31,9 34,7 34,9 2 Personen 33,3 32,8 32,1 32,1 3 Personen 13,9 15,7 14,7 14,7 4 Personen 10,9 13,5 12,6 12,4 5 Personen 3,7 4,3 4,1 4,1 6 und mehr Personen 1,8 1,8 1,8 1,8 Seniorenstatus eines Haushalts Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen 24,7 23,2 21,3 21,1 Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren 8,5 10,2 9,1 9,3	de Mütter	6,6	6,3	5,9	6,1	6,5	
Kernfamilie 2,3 2,0 2,6 2,7 Größe des privaten Haushalts 1 Person 36,4 31,9 34,7 34,9 2 Personen 33,3 32,8 32,1 32,1 3 Personen 13,9 15,7 14,7 14,7 4 Personen 10,9 13,5 12,6 12,4 5 Personen 3,7 4,3 4,1 4,1 6 und mehr Personen 1,8 1,8 1,8 1,8 Seniorenstatus eines Haushalts Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen 24,7 23,2 21,3 21,1 Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren 8,5 10,2 9,1 9,3	de Väter	1,2	1,3	1,2	1,3	1,3	
1 Person 36,4 31,9 34,7 34,9 2 Personen 33,3 32,8 32,1 32,1 3 Personen 13,9 15,7 14,7 14,7 4 Personen 10,9 13,5 12,6 12,4 5 Personen 3,7 4,3 4,1 4,1 6 und mehr Personen 1,8 1,8 1,8 Seniorenstatus eines Haushalts Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen 24,7 23,2 21,3 21,1 Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren 8,5 10,2 9,1 9,3	haushalte ohne	2,3	2,0	2,6	2,7	2,5	
2 Personen 33,3 32,8 32,1 32,1 32,1 3 Personen 13,9 15,7 14,7 14,7 4 Personen 10,9 13,5 12,6 12,4 5 Personen 3,7 4,3 4,1 4,1 6 und mehr Personen 1,8 1,8 1,8 1,8 1,8 Seniorenstatus eines Haushalts Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen und Jüngeren 24,7 23,2 21,3 21,1 Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren 8,5 10,2 9,1 9,3	vaten Haushalts						
3 Personen 13,9 15,7 14,7 14,7 4 Personen 10,9 13,5 12,6 12,4 5 Personen 3,7 4,3 4,1 4,1 6 und mehr Personen 1,8 1,8 1,8 1,8 Seniorenstatus eines Haushalts Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen 24,7 23,2 21,3 21,1 Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren 8,5 10,2 9,1 9,3		36,4	31,9	34,7	34,9	37,2	
4 Personen 10,9 13,5 12,6 12,4 5 Personen 3,7 4,3 4,1 4,1 6 und mehr Personen 1,8 1,8 1,8 1,8 Seniorenstatus eines Haushalts Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen 24,7 23,2 21,3 21,1 Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren 8,5 10,2 9,1 9,3		33,3	32,8	32,1	32,1	33,2	
5 Personen 3,7 4,3 4,1 4,1 6 und mehr Personen 1,8 1,8 1,8 1,8 Seniorenstatus eines Haushalts Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen 24,7 23,2 21,3 21,1 Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren 8,5 10,2 9,1 9,3		13,9	15,7	14,7	14,7	14,5	
6 und mehr Personen 1,8 1,8 1,8 1,8 1,8 Seniorenstatus eines Haushalts Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen 24,7 23,2 21,3 21,1 Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren 8,5 10,2 9,1 9,3		10,9	13,5	12,6	12,4	10,4	
Seniorenstatus eines Haushalts Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen 24,7 23,2 21,3 21,1 Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren 8,5 10,2 9,1 9,3		3,7	4,3	4,1	4,1	3,3	
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen 24,7 23,2 21,3 21,1 Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren 8,5 10,2 9,1 9,3	rsonen	1,8	1,8	1,8	1,8	1,5	
Senioren/-innen 24,7 23,2 21,3 21,1 Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren 8,5 10,2 9,1 9,3	ıs eines Haushalts						
Jüngeren 8,5 10,2 9,1 9,3		24,7	23,2	21,3	21,1	22,0	
	Senioren/-innen und	8,5	10,2	9,1	9,3	8,9	
Haushalte ohne Senioren/-innen 66,8 66,6 69,6 69,6	e Senioren/-innen	66,8	66,6	69,6	69,6	69,1	

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit. Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

			Regionale Einheiten		
	Göppingen, Stadt	Landkreis Göppingen	RegBez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	15 247	71 414	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	6 917	30 028	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	6 392	33 153	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 938	8 233	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensfo	rm)				
Ehepaare	11 894	56 740	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	(12)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 409	6 429	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	289	1 455	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 649	6 778	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	8 276	35 635	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	3 380	16 880	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	2 631	14 211	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	746	3 782	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	214	906	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

			Regionale Einheiten		
	Göppingen, Stadt	Landkreis Göppingen	RegBez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	45,4	42,0	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,9	46,4	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,7	11,5	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensfo	rm)				
Ehepaare	78,0	79,5	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,2	9,0	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,9	2,0	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,8	9,5	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	54,3	49,9	50,9	51,3	54,9
3 Personen	22,2	23,6	22,8	22,8	23,4
4 Personen	17,3	19,9	19,5	19,2	16,4
5 Personen	4,9	5,3	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,4	1,3	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung			
_	Nichts vorhanden ¹⁾			
1	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug			
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts			
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde			
	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde			
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen				

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 - 9 10 - 14 15 - 19 20 - 24 25 - 29 30 - 34 35 - 39 40 - 44 45 - 49 50 - 54 55 - 59 60 - 64 65 - 69 70 - 74 75 - 79 80 - 84 85 - 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Altersgruppen) tellung in infrastrukturelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozi planungen aller Art dienen und damit zur. Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten u Meßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen. Unter 3 3 − 5 6 − 9 10 − 15 16 − 18 19 − 24 25 − 39 40 − 59 60 − 66 67 − 74 75 und älter Einwohnerzahl Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Lander und der Gemeinden fes sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschlabeziehen sich direkt auf die amtilichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleich zahlungen zwischen den Landern (Landerfinarzusagleich"), für den kommunalen Finanzaugleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Ländim Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen auf nistrativen Einheiten Deutschlands. Erwerbsstatus (ausführlich) Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Laborgranisation (ILO) Erwerbspersonen Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter 15 Jahren, die in einem einwochigen Berichtszeitraum (9, bis 15. Mai 2011) mindeste eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstsähigen Alter 15 Jahren, die in einem einwochigen Berichtszeitraum (9, bis 15. Mai 2011) mindeste eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstsähigen Alter 15 Jahren, die in einem einwochigen Berichtszeitraum (9, bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig erwerbslöse gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in Berichtszeitraum (9, bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Berfagung aktiv nach ein Tätigkeit gesucht hat. Auch eine Person, die im Berichtszeitraum (9, bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Berfagung aktiv nach ein Tätigkeit gesucht hat. Auch eine Persone nuter	Merkmal	Definition
sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschla beziehen sich direkt auf die amtlichen Elinwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleich zahlungen zwischen den Ländern ("Länderfinanzausgleich"), für den kommunalen Finanzau gleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länd im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen adr nistrativen Einheiten Deutschlands. Erwerbstatus (ausführlich) Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Laborogranisation (ILO) Erwerbspersonen Erwerbstätige Perwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindeste eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfend Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhälte befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt is erwerbslosse Pals erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 201 nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach ein Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nich an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbern hungen ist nicht erforderlich. Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet Nichterwerbspersonen Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen. Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	,	Unter 3 3 - 5 6 - 9 10 - 15 16 - 18 19 - 24 25 - 39 40 - 59 60 - 66 67 - 74
Organisation (ILO) Erwerbspersonen Erwerbstätige ► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindeste eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfend Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältr befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt a erwerbstätig. Erwerbslose ► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Poson im erwerbstähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 201 nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach ein Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nic an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbern hungen ist nicht erforderlich. Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet Nichterwerbspersonen ► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen. Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	Einwohnerzahl	Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern ("Länderfinanzausgleich"), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.
Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner	Erwerbsstatus (ausführlich)	Erwerbstätige ► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig. Erwerbslose ► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet Nichterwerbspersonen ► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen. Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.
	Angestellte/ Arbeiter/-innen ▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/ Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.
	Beamte/-innen ▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.
	Selbstständige mit Beschäftigten ▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.
	Selbstständige ohne Beschäftigte ▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.
	Mithelfende Familienangehörige ▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.
, ,	Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:
	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
	Produzierendes Gewerbe Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung Baugewerbe
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr, luK Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe Verkehr und Lagerei, Kommunikation
	Sonstige Dienstleistungen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl. Öffentliche Verwaltung u.ä. Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)
	Unbekannt

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.
	Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).
	Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.
	Führungskräfte
	Akademische Berufe
	Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe
	Bürokräfte und verwandte Berufe
	Dienstleistungsberufe und Verkäufer
	Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei
	Handwerks- und verwandte Berufe
	Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe
	Hilfsarbeitskräfte
	Angehörige der regulären Streitkräfte
Familienstand	Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.
	Ledig
	Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft
	Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen "durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft" und "durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft".
	Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung "Ehe aufgehoben".
	Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung "unbekannt" aus dem Melderegister.
Familienstand (ausführlich)	Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.
	Ledig
	Verheiratet
	Verwitwet
	Geschieden
	▶ Inkl. der Merkmalsausprägung "Ehe aufgehoben".
	Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben Enthält die Merkmalsausprägungen "durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft" und "durch
	Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft". Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben
	Ohne Angabe
	▶ Inkl. der Merkmalsausprägung "unbekannt" aus dem Melderegister.
Geschlecht	Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind "männlich" und "weiblich". Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.
Größe der Kernfamilie	Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.
	2 Personen
	3 Personen
	4 Personen
	5 Personen 6 und mehr Personen
	o una mani Faisonan

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an. 1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	 Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist. Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung "ohne beruflichen Ausbildungsabschluss" werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind. Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung "Lehre, Berufsausbildung im dualen System" gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden. Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung "Fachschulabschluss" werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen. Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung "Fachhochschulabschluss" geführt. Hochschulabschluss Promotion
Höchster Schulabschluss	Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist. Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland). Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)
Kernfamilie	Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.
Kind	Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.

Merkmal	Definition
Klassenstufen	Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.
	Klasse 1 bis 4
	Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)
	Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundes- republik Deutschland zugezogen sind.
	Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundes- republik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.
	Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
	1956 – 1959
	1960 – 1969
	1970 – 1979
	1980 – 1989
	1990 – 1999
	2000 – 2011
	Unbekannt
Migrationshintergrund	Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach
(ausgew. Länder)	den deutschlandweit häufigsten Staaten an.
	Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.
	Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
	Bosnien und Herzegowina
	Griechenland
	Italien
	Kasachstan
	Kroatien
	Niederlande
	Österreich
	Polen
	Rumänien
	Russische Föderation
	Türkei
	Ukraine
	Sonstige
	▶ Enthält alle restlichen Staaten.
	Unbekanntes Ausland
	▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland "Übrige Welt" sowie "nicht bekannt".

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Unter 5 5 – 9 Jahre 10 – 14 Jahre 15 – 19 Jahre 20 und mehr Unbekannt
Migrationshintergrund und -erfahrung	Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert. Personen ohne Migrationshintergrund Personen mit Migrationshintergrund Personen mit Migrationshintergrund Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. Deutsche mit Migrationshintergrund ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nac
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das "Konzept des gemeinsamen Wohnens". Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/ Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben. Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt: 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant. Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen. Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.
Religion (ausführlich)	Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an. Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige ▶ Für die Differenzierung nach Religion werden unter "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind. Keiner ör. Religionsgesellschaft zugehörig
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	Dargelegt wird die Haushaltestruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben. Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.
	Deutschland
	Bosnien und Herzegowina
	Griechenland
	Italien
	Kasachstan
	Kroatien
	Niederlande
	Österreich
	Polen
	Rumänien
	Russische Föderation
	Türkei
	Ukraine
	Sonstige ► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich "Tschechoslowakei", "Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)", "Jugoslawien, Bundesrepublik", "Serbien und Montenegro", "Serbien (einschließlich Kosovo)", "Sowjetunion", "Staatenlos"", "Ungeklärt" und "ohne Angabe".
Staatsangehörigkeitsgruppen	Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.
	Deutschland
	Ausland
	 EU27-Land ▶ "EU27-Land" bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige "Tschechoslowakei".
	Sonstiges Europa ▶ "Sonstiges Europa" enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten "Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)", "Jugoslawien, Bundesrepublik", "Serbien und Montenegro" und "Serbien (einschließlich Kosovo)".
	Sonstige Welt ▶ "Sonstige Welt" enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige "Sowjetunion" enthalten.
	Sonstige ▶ Enthält "Staatenlos", "Ungeklärt" und "Ohne Angabe".
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.
	Paare ohne Kind(er)
	Paare mit Kind(ern)
	Alleinerziehende Elternteile

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie. Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt. Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt. Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Böblinger Str. 68 70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866 Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833 Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.